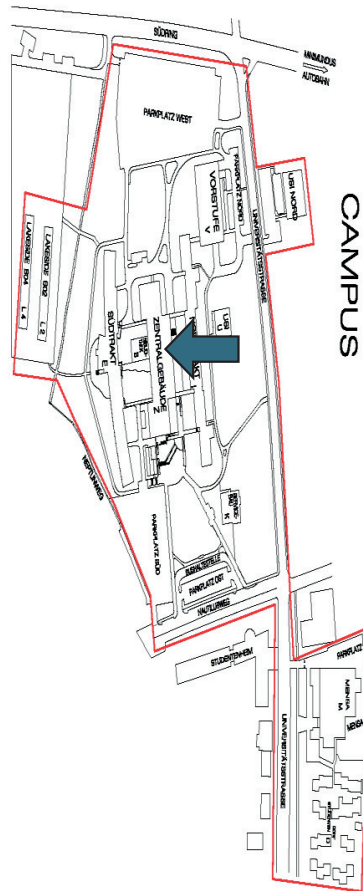




Hier finden Sie uns:



Am 17. September 2014 jährt sich zum 20. Male der Todestag von Sir Karl Popper. Im Gedenken an den großen Philosophen wird die Möglichkeit geboten, einen wenig bekannten Aspekt seines Denkens kennenzulernen, der zu einer Neuinterpretation der Evolutionstheorie führte. Die Summe dieser Überlegungen kann, neben der *Logik der Forschung* und dem zweibändigen Werk *Die offene Gesellschaft und ihre Feinde* als Poppers Drittes Hauptwerk bezeichnet werden.

Die Universitätsbibliothek Klagenfurt und die Karl Popper Foundation Klagenfurt laden Sie anlässlich des 20. Todestages von Karl Popper zu folgender Vortragsveranstaltung ein:

Hans-Joachim Niemann:

*Alles Leben ist Wissen und Wollen.
Karl Poppers Evolutionsphilosophie*

Mittwoch, 24. September 2014

Beginn: 17.00 Uhr s.t.

**Universitätsbibliothek,
Lesesaal Ebene 3**

Wir weisen höflichst darauf hin, dass die Parkplätze auf dem Universitätsgelände kostenpflichtig sind!

Anmeldungen bitte an
karl.popper-foundation-klagenfurt@aau.at oder
unter 0463/2700-4126

Dr. Hans-Joachim Niemann:



Geboren 1941 in Kiel; 1970 Diplom in Chemie, 1972 Promotion zum Dr. rer. nat. an der Universität Tübingen. 1973–1984 Forschung in einem industriellen Großunternehmen. Seit 1984 wissenschaftlicher Schriftsteller. 1993–1999 Lehraufträge über kritischen Rationalismus an der Universität Bamberg; 1994 Gastvorlesungen an der Universität Passau. Mitbegründer und Mitherausgeber der Zeitschrift *Aufklärung und Kritik*. Übersetzer bzw. Herausgeber von fünf Bänden der Reihe *Karl R. Popper – Gesammelte Werke in deutscher Sprache* beim Verlag Mohr Siebeck. Autor der Bücher *Die Strategie der Vernunft* (1993, 2008), *Lexikon des Kritischen Rationalismus* (2004, 2006), *Die Nutzenmaximierer* (2011) und *Karl Popper and the Two New Secrets of Life* (2014).

Karl Popper, der bekannte Wissenschaftstheoretiker (*Logik der Forschung*) und Sozialphilosoph (*Die offene Gesellschaft*), hat mehr als siebenzig Jahre über die Darwin'sche Evolution nachgedacht. Das Resultat von zirka hundert teils veröffentlichten, teils unveröffentlichten Schriften kann man als sein drittes Hauptwerk bezeichnen. Es enthält eine Neuinterpretation der Evolution, die den Darwinismus nicht verleugnet, aber zu einem völlig entgegengesetzten Weltbild führt: Nicht aus der natürlichen Selektion resultieren die vielen Wunder des Lebens, sondern aus der Aktivität und dem Wissen der Organismen. Wir sind nicht die Produkte von blinden Zufällen und geistlosen Mechanismen. Wir treiben nicht dahin, wir steuern uns selbst: Alle Organismen beeinflussen ihre eigene Evolution. Zum 20. Todestag von Karl Popper diskutiert Dr. Niemann Poppers relativ unbekannt gebliebene evolutionsbiologische Arbeiten und zeigt, wie sie neues Licht auf die beiden neuen Rätsel des Lebens werfen, auf Wissen und Wollen, die es nur an zwei Plätzen im Universum gibt: in der Zelle und im Gehirn.



Wir freuen uns, Sie im Anschluss an die Veranstaltung zu einem kalten Buffet einladen zu dürfen.

Weiters möchten wir Sie darauf hinweisen, dass die Karl-Popper-Sammlung der Universitätsbibliothek an diesem Nachmittag ab 16.00 Uhr zur Besichtigung geöffnet ist!

